

Ethicon: Abwechslungsreiches Programm am Chirurgenkongress

Auch dieses Jahr war Ethicon, ein Geschäftsbereich von Johnson & Johnson Medical, mit zahlreichen Innovationen und Aktivitäten am Österreichischen Chirurgenkongress in Graz vertreten. Zu den Highlights zählte die mobile Trainingsstation „Prof Ed Mobil“, die Präsentation einer neuen App sowie der Launch von drei neuen Produkten am österreichischen Markt.

Der 55. Österreichische Chirurgenkongress fand von 25.-27. Juni 2014 in Graz statt. Angelehnt an das Veranstaltungsmotto „Chirurgie an den Grenzen der Möglichkeiten“ wählte Ethicon für den eigenen Kongressauftritt die Devise „Grenzen sprengen mit Ethicon“ und präsentierte ein ebenso abwechslungs- wie umfangreiches Programm.

Produktlaunch mal drei, durch APP „erfühlbar“ gemacht

Eines der Highlights war die Präsentation von insgesamt drei Produktinnovationen aus dem Hause Ethicon: Neben der neuen Harmonic Schere HAR7 zur Versiegelung von Blutgefäßen mit einem Durchmesser von 7mm wurde die Harmonic Schere FOCUS Plus präsentiert. Diese wird vor allem in der Struma- und Mammachirurgie eingesetzt und garantiert eine geringere laterale Ausbreitung sowie verbesserte Präzision bei höherer Geschwindigkeit. Das neue Instrument Enseal[®] Articulating für die HF-Chirurgie wiederum ermöglicht als erstes 5mm schmales abwinkelbares Präparationsinstrument den senkrechten Zugang zu Gefäßen – und damit einen deutlich besseren Gefäßverschluss¹. „Das Instrument bietet die Möglichkeit, um die Ecke zu manövrieren. Damit ist auch Gewebe an schwer zugänglichen Stellen erreichbar. Mit dem neuen Instrument ist meist nur ein Versiegelungsschritt nötig, wodurch wiederum das Risiko für interne Blutungen und postoperative Komplikationen reduziert wird“, beschreibt Dr. Walter Wurzer, Geschäftsführer von Johnson & Johnson Medical Austria die Vorteile der jüngsten Produktinnovation des Geschäftsbereiches Ethicon. Innovativ war auch die Art, wie die Produkte präsentiert wurden: Über eine App mit einer Technologie namens Augmented Reality konnten die Teilnehmer die Produkte auf neue Weise entdecken und ihre Vorteile für den klinischen Einsatz „erfühlen“.

Mobile Weiterbildung mit dem „Prof Ed Mobil“

Eine besondere Möglichkeit zur medizinischen Weiterbildung bot Ethicon mit seinem „Prof Ed Mobil“, das auch am Österreichischen Chirurgenkongress Station machte – und von vielen Teilnehmern genutzt wurde. In einem zu einer mobilen Trainingsstation umfunktionierten Kleinbus konnten die Chirurgen verschiedene laparoskopische Eingriffe üben und ihre Fertigkeiten perfektionieren. Das Prinzip des Prof Ed Mobil ist einfach: Das mobile Trainingszentrum beherbergt zwei hochmoderne Virtual Reality Simulatoren sowie zwei sogenannte Pelvitainer. An den beiden Simulatoren können laparoskopische Eingriffe Schritt für Schritt geübt werden. Am Ende der virtuellen Operation erhält der Chirurg eine Bewertung seiner Arbeit und erfährt anhand einer Fehleranalyse, wo es noch Verbesserungspotential gibt. An den Pelvitainern wiederum werden chirurgische Naht- und Knotentechniken geübt. „Auch wenn die meisten Ärzte die Eingriffe gut beherrschen: Eine positive Auswirkung auf die

¹ „Perpendicular Blood Vessel Sealing in Surgical Practice“ - Dr. Andrew I. Brill, MD and Dr. Michael J. Stamos, MD., Case Summary, pg 6.

Johnson & Johnson

MEDICAL COMPANIES

Selbsteinschätzung und die Selbstsicherheit gibt es allemal. Und davon profitiert wiederum der Patient“, so ein Kongressteilnehmer. Nach dem Kongress wird das „Prof Ed Mobil“ auch in einigen österreichischen Krankenhäusern Station machen – und damit mobiles Training zu jeder Zeit und an jedem Ort ermöglichen.

© Johnson & Johnson Medical Products GmbH. Stand: Juli 2014